

Mit einer DDR-Schwalbe nach Kapstadt

200 Tage, 20 Länder: Florian Rolke will Aids-Kindern helfen

Ganze 3,4 PS Leistung hat sie, Höchstgeschwindigkeit: 60 km/h. Die Rede ist von einem legendären Moped aus DDR-Produktion: der Simson Schwalbe. Mit diesem Gefährt aus dem sächsischen Suhl wird der 32-jährige Hamburger Florian Rolke eine Reise um die halbe Welt unternehmen. „Slow-Way-Down-Tour“ nennt er das. „Slow“, weil es ziemlich langsam vorangeht. Mit 200 Tagen Rei-

sezeit rechnet er. Dann wird er sein Ziel (hoffentlich) erreichen: Kapstadt.

Was sich der Büroangestellte da vorgenommen hat, wird keine Spazierfahrt. 25.000 Kilometer durch 20 Länder Europas, Kleinasien und Afrikas wird er mit seiner Schwalbe knattern. Für ihn kein Nachteil, sondern ein Vorzug: „Gerade die geringe Geschwindigkeit, mit der ich mich fortbewege, lässt mir Raum, mit Menschen unterschiedlicher Kulturen zusammenzutreffen“, sagt Rolke.

Warum er das auf sich nimmt? Weil er Spaß am Abenteuer hat. Daneben geht es aber auch um Spenden – für ein Kinder-Aids-Projekt von „Plan International“ in Uganda. Dort wird ein so genanntes CD-4-Analysegerät benötigt, das den Zustand des Immunsystems bestimmt. Die Analyse mit dem 34500 Euro teuren Gerät erhöht die Erfolgsaus-

sichten einer Aids-Therapie deutlich.

Heute um 10 Uhr bricht Rolke auf. Wer ihm hinterherwinken möchte, muss zum Spielbudenplatz kommen. Mitglieder des Hamburger Schwalben-Clubs werden ihn auf seinen ersten Kilometern begleiten. Dann ist er unwider-
ruflich auf sich allein gestellt.
Wer

Rolke unterstützen und für aidskranke Kinder spenden will, erfährt mehr auf der Webseite www.slowwaydown.com. Dort wird Rolke ständig Bilder, Videos und Berichte einstellen, damit die Daheimgebliebenen verfolgen können, wo er ist und was er erlebt. Wenn alles gut geht, werden Mann und Moped im April wieder in Hamburg sein.
(ow)



Das ist Florian Rolkes Strecke: von Hamburg bis nach Kapstadt in Südafrika



Florian Rolke (32) mit seiner Schwalbe. Klein, handlich und grundsoldie sei sein Moped, sagt er. Und langsam: Es hat nur 3,4 PS. Für die 25.000 Kilometer bis nach Kapstadt kalkuliert der Hamburger 200 Tage ein.